

DER KINDERWUNSCH: BAUCH- ODER KOPFSACHE?

Wenn das Wunschkind auf sich warten lässt, beginnt für viele Paare eine Zeit voller Fragen, Zweifel und Unsicherheit. Wann ist medizinische Unterstützung sinnvoll – und wie sieht diese eigentlich aus? Die ExpertInnen des Kinderwunsch Instituts Schenk erzählen, wie sich Hindernisse auf dem Weg zum Wunschkind überwinden lassen.



Je früher man sich Unterstützung holt, desto besser – denn: Speed is the name of the game“, sagt Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Schenk, der das Kinderwunsch-Institut in Dobl gemeinsam mit seiner Frau Claudia Schenk-Hauschka leitet. Er empfiehlt Frauen ab 32 Jahren, sich ärztlich beraten zu lassen, wenn der Kinderwunsch nach einem Jahr vergeblichen Versuchs unerfüllt bleibt. Ab dem 35. Lebensjahr sollte man bereits nach sechs Monaten eine medizinische Abklärung in Betracht ziehen. „Viele Paare haben Angst vor dem ersten Schritt. Doch ein Besuch bei uns bedeutet nicht automatisch eine Operation oder invasive Therapie“, beruhigt der Reproduktionsspezialist. „Im Gegenteil: Wird die Ursache früh erkannt, steigen die Chancen, durch weniger invasive Methoden zum Babyglück zu gelangen,“ ergänzt er. Denn die Gründe für den unerfüllten Kinderwunsch sind vielfältig.

Neben dem Alter können auch Faktoren wie Übergewicht, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum sowie Vorerkrankungen oder Infektionen einen negativen Einfluss auf die Fruchtbarkeit ausüben.

MEHR ALS NUR BAUCHGEFÜHL

Wenn es um die körperliche Gesundheit geht, hat der Begriff „Mikrobiom“ in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen – und das aus gutem Grund. „In einer Welt, die für das Auge unsichtbar ist, übernimmt es die Regie über unseren gesamten Körper – und beeinflusst sogar die Fruchtbarkeit,“ erklärt Claudia Schenk-Hauschka. Im hauseigenen Forschungszentrum F.R.E.D. beschäftigt sich Dr. Gregor Weiß intensiv mit der Mikrobiomforschung: „Unser Körper ist von einer Vielzahl von Mikroorganismen besiedelt, die alle entscheidend für

Foto: FlorianLerzer

unsere Gesundheit sind. Das Darmmikrobiom ist wohl das bekannteste, doch auch das vaginale Mikrobiom hat eine wichtige Funktion. Denn eine gesunde Bakterienflora ist ausschlaggebend für die erfolgreiche Einnistung des Embryos und damit für eine Schwangerschaft.“

KÖRPER & GEIST IM EINKLANG

Neben der körperlichen Gesundheit spielt auch das seelische Wohlbefinden eine zentrale Rolle. „Wer kennt das nicht – Anspannung schlägt auf den Magen oder raubt den Schlaf. Gerade beim Kinderwunsch kann Stress zu einem echten Hindernis werden“, so Claudia Schenk-Hauschka. Ganz nach dem Motto „Entspannt wird man am besten schwanger“ setzt man im Institut deshalb auf eine ganzheitliche Betreuung, um optimale Voraussetzungen für den Kinderwunsch zu schaffen. Eine bewährte Methode ist die Osteopathie, die sowohl bei stressbedingter als auch struktureller Infertilität oder Fehlgeburtsneigung helfen kann. „Osteopathie betrachtet den Körper als Ganzes und unterstützt den natürlichen Heilungsprozess durch ausgleichende Techniken“, erklärt Sandra Rosenberger, Osteopathin im Kinderwunsch Institut Schenk. Zusätzliche emotionale Stütze erhalten Paare im Workshop „Mental gestärkt durch den Kinderwunsch“, der im Institut regelmäßig stattfindet. Unter dem Motto „Raus aus dem Gedankenkarussell, rein in die Selbstfürsorge“ bietet Mentaltrainerin Ursula Renate Jobst inspirierende Denkanstöße und kleine „Helferlein“ für den Alltag, die durch regelmäßiger Anwendung tiefgreifende Veränderungen bewirken können.

MIT MODERNER MEDIZIN ZUM WUNDER

Manche Ursachen für den unerfüllten Kinderwunsch lassen sich jedoch weder durch den Lebensstil noch durch die Einnahme von Probiotika beeinflussen. Sie lassen sich auch durch keine Meditation „wegatmen“. Sie erfordern invasive Therapieansätze. Dann arbeitet das Spezialistenteam rund um Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Schenk mit den modernsten Methoden und über 25 Jahren Erfahrung. Auf diesen Wegen sind bereits über 6.000 Glückskinder zur Welt gekommen, freut sich der Kinderwunsch-Experte: „Die Behandlungen reichen vom Zyklusmonitoring über die Befruchtung in der Petrischale – die IVF- oder ICSI-Methode – bis hin zur IUI-Therapie, bei der die Samenzelle direkt in die Gebärmutter eingeführt wird.“ Welche Methode die richtige ist, wird ganz individuell entschieden. Bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch werden Paare ausführlich über alle Möglichkeiten informiert, ehe gemeinsam ein Diagnose- und Therapieplan entwickelt wird.

KONTAKT

DAS KINDERWUNSCH-INSTITUT SCHENK GMBH
Am Sendergrund 11, 8143 Dobl
Tel.: 03136 55 111
office@kinderwunsch-institut.at
www.kinderwunsch-institut.at



„Viele Paare haben Angst vor dem ersten Schritt. Doch ein Besuch bei uns bedeutet nicht automatisch eine Operation oder invasive Therapie“.

MICHAEL SCHENK
Reproduktionsmediziner


DAS
Kinderwunsch
INSTITUT
Entspannt schwanger werden.